

Kurze Mitteilung

Niederschlagsmessungen 1992 in Windischleuba. — Das Jahr 1992 brachte mit 617,6 mm Niederschlag in Windischleuba (163 m ü. NN) 108 Prozent des Jahresmittels, das THIERFELDER (1958) aus Altenburger Messungen (1900–1954) errechnete. Extrem niederschlagsreich war der März, der 259 Prozent seines 55jährigen Altenburger Mittels erreichte. Einen derartig nassen März gab es zumindest in der ersten Jahrhunderthälfte nicht. Der Mai war mit nur 31 Prozent des Normalen ungewöhnlich niederschlagsarm, und auch der August brachte nur die Hälfte seiner mittleren Regenspende.

Von den 13 täglichen Niederschlagsmengen über 10 mm waren drei größer als 30 mm, so neben den am 4. Juni und 22. Juli registrierten (s. Tabelle) auch der am 6. Juli gemessene (38,7 mm). In der Zeit 4.–6. Juli fielen 60,8 mm Regen.

Die Wirkung sommerlicher Regenfälle höherer Intensität auf die erosionsgefährdeten Böden des Altenburger Lößhügellandes konnte am 23. 8. beobachtet werden. Ein Gewitter erbrachte an der Meßstelle mittags in 7 Minuten 3,1 mm Regen. Obwohl es damit noch nicht die für Mitteleuropa geltende Mindestintensität eines Starkregens erreichte (HEYER 1977), führte es in der flachen Mulde (ca. 6 ha) eines großflächigen Stoppelfeldes von Getreide, etwa 1,6 km von der Meßstelle entfernt (170–180 m ü. NN), zur Bildung eines Sturzbaches mit großer Bodenfracht. Das zeigt die Abbildung. Die dort deutlich sichtbare hohe Abflußrate war teilweise durch die Verkrustung der Bodenkrume in der extrem trockenen ersten Augushälfte (vgl. KEIL 1992) und durch die Schrankenlosigkeit der Ackerflur bedingt. Leider wird der daraus resultierende Verlust des knappen Naturgutes Lößboden noch immer in der regionalen landwirtschaftlichen Praxis unterschätzt.



Nach einem Gewitterregen am 23. 8. 1992: Ackerfläche am Südrand von Pähnitz (Kreis Altenburg), 1,6 km nördlich der Meßstelle von 3,1 mm Regen in 7 Minuten. Foto: W. Sykora

Mo- nat	Nieder- schlags- menge mm	größte tägliche Niederschlags- menge mm (Meßtag)		Niederschlagstage			Schnee- falltage	Schnee- decken- tage	
				gesamt	mit mindestens				
					10,0 mm	1,0 mm			0,1 mm
I	45,7	12,8	(20.)	22	2	9	17	6	2
II	46,3	12,5	(6.)	22	1	11	20	9	5
III	84,8	22,8	(25.)	20	2	16	20	9	5
IV	26,5	6,5	(17.)	17	—	6	15	1	
V	17,1	7,7	(12.)	11	—	5	8		
VI	80,1	34,8	(4.)	16	2	9	13		
VII	125,7	43,8	(22.)	17	4	11	16		
VIII	32,7	8,0	(24.)	17	—	10	15		
IX	36,3	15,8	(1.)	15	1	10	11		
X	42,9	8,2	(26.)	20	—	12	16		
XI	40,3	7,6	(22.)	27	—	12	21	2	
XII	39,2	14,6	(12.)	22	1	7	17	3	
1992	617,6			226	13	118	189	30	12

Literatur

- HEYER, E. (1977): Witterung und Klima. Eine allgemeine Klimatologie. 4. Auflage. Leipzig
- HÖSER, N. (1992): Niederschlagsmessungen 1990–1991 in Windischleuba. — *Mauritiana* 13: 536
- KEIL, G. (1992): Meteorologischer Rückblick auf das vergangene Jahr. Oktober 1991–Oktober 1992.
— *Altenburger Geschichts- u. Hauskalender 1993*: 34–36
- THIERFELDER, F. (1958): 55 Jahre meteorologische Beobachtungen in Altenburg 1900–1954, Monats- und Jahresmittel für Temperatur und Niederschlag. — *Abh. Ber. Naturk. Mus. Mauritium Altenburg* 1: 78–81

Eingegangen am 22. 2. 1993

Dipl.-Biol. Dr. NORBERT HÖSER, Mauritium, Postfach 216, D-O-7400 Altenburg/Thür.